



Team agroplanta

Ihr agroplanta Team  
 ☎ 08762/724 702

## Raps - Herbizide sorgfältig einsetzen

Standort, Witterung und das Spektrum der auftretenden Unkräuter und Ungräser beeinflussen direkt die passende Herbizidstrategie. Grundsätzlich ist eine möglichst optimale Anwendung der Wirkstoffe notwendig um den erwünschten Behandlungserfolg zu erzielen. Nebenbei soll die Anwendung noch sehr verträglich für den Raps sein.



### Die Aufgabe

Ein durchdachtes Herbizidmanagement ist essenziell für den erfolgreichen Rapsanbau. Entwickeln sich Beikräuter zu lange im Bestand rauben sie dem Raps wertvolle Ressourcen wie Wasser und Nährstoffe. Die schrumpfende Wirkstoffpalette wird durch den freiwilligen Verzicht auf problematische Wirkstoffe (z.B. *Metazachlor*) weiter eingengt.

**Blattaktive Wirkstoffe** stehen vor der großen Herausforderung, dass einerseits die Anhaftung, Benetzung und Aufnahme bei der Schadpflanze sichergestellt sein soll. Andererseits muss die Behandlung **möglichst kulturverträglich** sein.

### Hintergründe & Wissen

Unkräuter und Ungräser sind in ihrer Wettbewerbsfähigkeit den jungen Rapspflanzen meist überlegen. Eine schnelle und sichere Kontrolle der Beikräuter ist früh notwendig um Schäden zu minimieren. **Mehrere Auflaufwellen** können **Splittingmaßnahmen** notwendig machen. Viele Raps herbizide, insbesondere Gräsermittel dringen recht langsam in die Kutikula ein und wirken deswegen bei geringer Luftfeuchte zu langsam oder schlecht. **Nutzen Sie die Taufeuchte** am Morgen für eine bessere herbizide Wirkung. Eine aufgeschwämmte / durchlässigere Kutikula begünstigt eine erhöhte Wirkstoffaufnahme.



### Die Lösung

Damit die Spritztropfen auch dort ankommen, wo sie benötigt werden **brauchen Sie die außergewöhnlichen Haft- und Penetrationseigenschaften von KANTOR**. Jeder Tropfen zählt!

**KANTOR** (0,15% = 150 ml / 100 l Wasser)  
 + geeignetes Herbizid  
 = **optimale Wirkung**

### Verträglichkeit der NA-Herbizidbehandlung in Winterraps

UAS Jena, 2019, Standort Graitschen a.d.H. (Thür.)

#### Phytotoxizität

**Alle Behandlungsvarianten = 0 %!**

#### Herbizide Wirkung

Einmalbehandlung in EC 16-18

NA-Herbizid



NA-Herbizid + KANTOR + Nutri-Phite Magnum S



24% Wirkungssteigerung!



**Praxistipp:** Aktivieren und maximieren Sie den pflanzlichen Stoffwechsel im Herbst durch die gezielte Mangan-Blattdüngung mit **MAN-TOP** (1 l/ha ab dem 4-Blattstadium)!

**KANTOR**  
**All-in-One Additiv**

0,15% = 150 ml / 100 l Wasser  
**KANTOR immer zuerst einfüllen!**

Verbessert Wasserqualität und Mischbarkeit

Optimiert Benetzung und Wirkstoffverteilung

Verbessert Anhaftung, Tauspritzung möglich

Beschleunigt und erhöht Wirkstoffaufnahme